

Wandern und Trekking



is-travel - Island Tours AG
Hauptstrasse 94
5070 Frick
Switzerland

+41 62 865 25 65
info@islandtours.ch

2011, WWW.GROENLANDTOURS.CH



CONTENTS

Wandern zur Wiege der Eisberge	3 - 4
Scoresbysund – die Wildnis Nordostgrönlands	5 - 8
Natur- und Wandererlebnis Westgrönland.....	7 - 9
Einsame Pfade – geniessen mit allen Sinnen	10 - 11
East Coast Trail.....	12 - 14

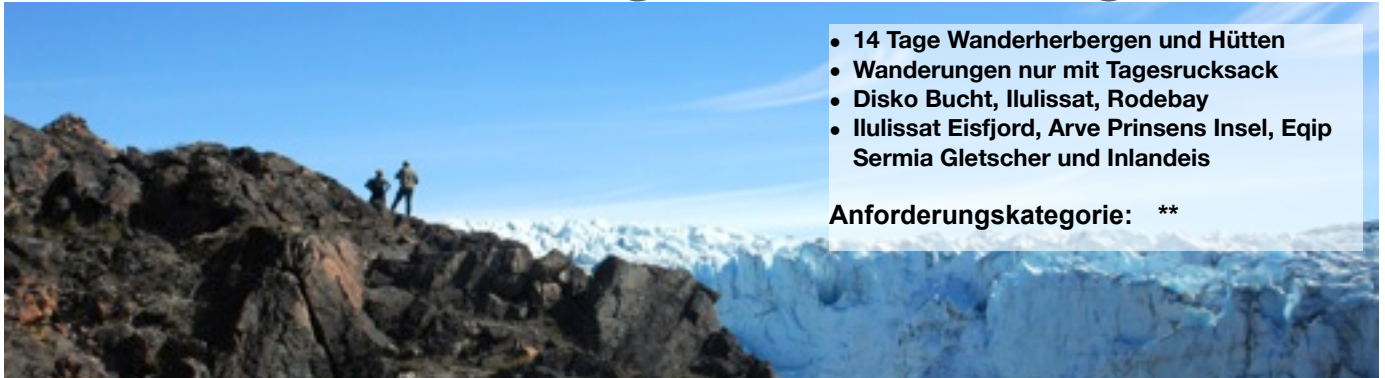
is-travel - Island Tours AG

Hauptstrasse 94
5070 Frick
Switzerland

+41 62 865 25 65
info@islandtours.ch



Wandern zur Wiege der Eisberge



- 14 Tage Wanderherbergen und Hütten
- Wanderungen nur mit Tagesrucksack
- Disko Bucht, Ilulissat, Rodebay
- Ilulissat Eisfjord, Arve Prinsens Insel, Eqip Sermia Gletscher und Inlandeis

Anforderungskategorie: **

1. Tag:

Linienflug mit Icelandair nach Keflavik. Transfer zum Hotel Keflavik.

2. Tag:

Vormittags Transfer zum Flughafen in Reykjavik und Flug nach Ilulissat. Am frühen Nachmittag erreichen wir Ilulissat. Wir besichtigen den pulsierenden Ort mit seinem traditionellen Fischereihafen und den zahlreichen kleinen Fischerbooten. 2 Übernachtungen.

3. Tag:

Wir wandern entlang des Ilulissat Eisfjordes Richtung Osten (ca. 4 Std.). Nach kurzer Zeit liegt uns der eisgefüllte Fjord zu Füßen und wir überblicken die riesigen Eismassen des ca. 45km langen und 6-8km breiten Fjordes. Entlang einsamer Buchten mit angelandetem Eis und immer neuen Ausblicken auf die unvorstellbare Vielfalt der Eisberge ersteigen wir einen Höhenzug (ca. 230m), von dem wir bei guter Sicht bis zur Abbruchkante des Eisfjordes sehen können. Unterwegs besichtigen wir Sermermiut, eine ehemals bedeutende Inuit Siedlung der alten Saqqaq Kultur. Am Abend fakultativ Gelegenheit zu einer Bootstour in der Mitternachtssonne zum Eisfjord. Ein faszinierendes Erlebnis - mit dem Boot in sicherem Abstand entlang der gigantischen Eisberge zu fahren. Ab mind. 5 Pers., Preis (Stand 11/10): 69,- Euro

4. Tag:

Morgens werden wir mit unserer Ausrüstung zum Hafen gebracht und verlassen Ilulissat. Unsere Bootsfahrt geht nach Norden. Mit etwas Glück können wir Robben, Wale und einige arktische Vogelarten beobachten. Nach 2-3 Stunden erreichen wir Ataa, eine Ferienhütten-siedlung, die gelegentlich auch von den Inuit als Sommerquartier aufgesucht wird. Die wenigen Häuser von Ataa stehen verstreut in der geschützten Bucht des Ataa Sundes, nahe dem glasklaren Gebirgssee

Tasersuaq. An diesem Ort wurden einige Szenen des Films "Fräulein Smillas Gespür für Schnee" gedreht. Von hier aus haben wir einen guten Blick auf den Ataa Sund mit seinen südwärts treibenden Eisbergen. 3 Hüttenübernachtungen.

5. - 6. Tag:

Unser Ziel ist eine der höchsten Erhebungen der Arve Prinsens Insel (ca. 640m, ca. 8 Std.). Auf den kargen Hochflächen überqueren wir auch kleinere Schneefelder. Ein unbeschreibliches Panorama zeigt sich am Gipfel. Wir können auf die Abbruchkanten des Inlandeises im Osten sowie auf vergletscherte Teile der Disko Insel und Nussuaq Halbinsel im Westen blicken. Wir erkennen mit dem Fernglas auch die kleine Siedlung Saqqaq. Wir unternehmen eine längere Wanderung entlang des Tasersuaq Sees in die nördliche Region der Insel. Wer möchte, kann hier auch sein Glück beim Angeln versuchen oder die sehr vegetationsreiche Umgebung erkunden. Es besteht auch die Möglichkeit ein Kajak zu mieten und damit die Küste der Insel zu erkunden. Miete für Kajak und Trockenanzug pro Std.: Preis ca. 20,- Euro

7. Tag:

Von Ataa setzen wir mit einem Boot zum Port Victor bei Eqi über. Wir können von hier aus direkt auf die Abbruchkante des Eqip Sermia Gletschers blicken, einem der atemberaubendsten Plätze der gesamten Disko Bucht. Hier kalbt ein Ausläufer des Inlandeises, der mächtige Eqip Sermia Gletscher, direkt ins Meer. Die Abbruchkante des Gletschers ist 2,3 km breit und bis zu 130 m hoch. Mit großer Wahrscheinlichkeit können wir das Kalben des Gletschers beobachten. Gewaltige Eismassen stürzen hier ins Meer und füllen die Bucht mit Eis. Wir unternehmen eine Wanderung zur Lagune im Norden unseres Camps wo wir Enten, Gänse und mit etwas Glück

den grönländischen Seeadler und auch Gerfalken beobachten können. Wir besichtigen außerdem eine kleine, berühmte Hütte, die der französische Polarforscher Paul Emil Victor in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts als Ausgangspunkt für verschiedene Forschungsexpeditionen auf das Inlandeis nutzte. 3 Hüttenübernachtungen.

8. Tag:

Wir wandern heute mit Tagesgepäck in Richtung Südosten (ca. 8 Std.). Unser Ziel ist das Inlandeis. Über Hügelketten, entlang kleiner Seen kommt nun das Inlandeis immer näher. Wir erreichen einen flachen Randausläufer des Eises, treffen hier auf einen zurückgelassenen Schlitten und andere Relikte aus der Zeit "Victors". Wir erkunden die vielen kleinen Schmelzbäche und Eislöcher. In etwa 700 Meter Entfernung befindet sich eine interessante Gletschermühle. Vom Inlandeis haben wir einen traumhaften Tiefblick auf den Eqip Sermia Gletscher mit Arve Prinsens Insel und Nussuaq Halbinsel.

9. Tag:

Nördlich der Lagune liegen zwei Randmoränen des Eqip Sermia Gletschers. Dieses Gebiet ist Ziel unserer heutigen Tagestour (ca. 8 Std.). Wir umrunden zunächst die Lagune und passieren einen Wasserfall sowie einen Vogelfelsen mit zahlreichen arktischen Vogelarten. Auf einem Grat erreichen wir in weglosem Gelände einen ca. 400m hohen Berg, der einen Blick über den Gletscher bietet. Auf dem Rückweg nähern wir uns der jüngeren Randmoräne und stehen hier in sicherem Abstand nahe an der kalbenden Gletscherfront.

WANDERN UND TREKKING 2011

10. Tag:

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Wir können ausspannen, den herrlichen Ausblick genießen oder eine Wanderung zum Flussdelta im Süden unternehmen. Am Nachmittag nehmen wir Abschied von Eqi. Nach ca. 3 Stunden Bootsfahrt erreichen wir Rodebay, eine kleine Inuit Siedlung im Norden von Ilulissat, die von ca. 40 Inuit bewohnt wird. Für 2 Nächte beziehen wir hier unsere Hütte.

11. Tag:

Wir machen einen Rundgang durch das Dorf, in dem vorwiegend Jäger und Fischer wohnen, deren Häuser von Trockenfischgestängen, Geweihen und Schlittenhunden umgeben sind. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer sich gerne etwas Ruhe und Zeit nehmen möchte, hat vom Ufer aus gute Chancen Wale zu beobachten. Heute genießen wir im Restaurant H8 ein Abendessen mit grönländischen Spezialitäten.

12. Tag:

Vormittags beginnen wir unsere Wanderung zurück nach Ilulissat, während unsere Rucksäcke mit dem Boot nach Ilulissat gebracht werden. Zunächst folgen wir der alten Hundeschlittenroute und wandern dann entlang der Hügelkette mit schönem Blick auf die Brede Bucht. Nach ca. 7-8 Stunden erreichen wir den etwas außerhalb des Ortes liegenden Flugplatz von Ilulissat. Transfer zur Unterkunft in Ilulissat.

13. Tag:

Transfer zum Flughafen. Mittags Abflug ab Ilulissat, Ankunft in Reykjavik gegen Abend. Transfer zum Hotel Keflavik.

14. Tag:

Transfer zum Flughafen Keflavik. Heimflug.

Hinweise:

Tageswanderungen mit ca. 4-8 Std. in

weglosem Gelände nur mit Tagesrucksack. Ausdauer und Trittsicherheit sind Voraussetzung. Höhenunterschiede von max. 650m. Komfortverzicht in den einfachen Hütten und Schlafsackunterkünften (Mehrbettzimmer, Waschgelegenheit). Die Gruppe kocht gemeinsam, Teamgeist und Mithilfe bei den täglich anfallenden Tätigkeiten. Generell ist eine Reise in Grönland vom Wetter sehr stark beeinflusst und daher der Reiseablauf Änderungen unterworfen.

LEISTUNG IM ÜBERBLICK

Preise pro Person in CHF

ab Reykjavik Flughafen (12 Tage):	4830,-
ab Frankfurt (Direktflüge Keflavik):	5595,-
Flugzuschläge auf Frankfurt Preis: ab München, Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Stuttgart, Hannover mit SAS/ Icelandair via Kopenhagen:	325,-
ab Wien (AUA), Zürich (Swiss):	380,-
Zuschlag: Einzelzimmer Island (2ÜN):	170,-

Eingeschlossene Leistungen

Linienflüge mit Icelandair in der Economy-Klasse nach Keflavik und zurück inkl. Flughafentaxen
Linienflüge mit Air Iceland Reykjavik - Ilulissat - Reykjavik inkl. Flughafentaxen
Transfers in Island
2 Nächte im Hotel Keflavik im 2-Bettzimmer mit DU/WC/F
Gepäcktransport in Ilulissat vom Flugzeug zur Unterkunft und zurück
Bootstransfers Ilulissat - Ataa - Eqi - Rodebay
11 Nächte mit eigenem Schlafsack in Wanderherbergen und einfachen Hütten
Halbpension ab Abendessen 2.Tag bis Frühstück 13.Tag
erfahrene deutschspr. Reiseleitung in Grönland
Dumont Reiseführer Grönland

Teilnehmer

Mind. 6, maximal 12 Personen

Termine

20.06. - 03.07.
18.07. - 31.07.
08.08. - 21.08.

Nicht im Preis enthalten

Mittag- und Abendessen in Island
Getränke
Fakultative Ausflüge
Getränke und Mahlzeiten auf allen Flügen
Reiseversicherungen



Scoresbysund – die Wildnis Nordostgrönlands

- 7 Tage Zeltexpedition, Pionierreise
- Wanderungen und Seekajaktouren in unberührter arktische Natur
- Scoresbysund, Hurry Fjord, Milne & Jameson Land, Danmarks Insel

Anforderungskategorie: **



1. Tag:

Linienflug nach Keflavik/Island.
Transfer zur Unterkunft.

2. Tag:

Transfer zum nationalen Flughafen in Reykjavik und Flug nach Constable Point in Nordostgrönland. Langsam schwebt das Flugzeug über den Treibeisgürtel auf die Ostküste von Grönland zu. Vor dem Einlaß der Danmark Street in den Scoresby Sund hängt eine Barriere aus Treibeis und im Scoresby Sund selbst schwimmt viel Eis. Wir drehen über den Hurry Inlet ein und landen auf einer "Buschpiste" in Constable Point. Eine kleine Aufenthaltsbaracke, ein Hangar und eine kleine Wohnbaracke, sonst nichts. Die Vegetation ist mager, Steine und Schotterberge bestimmen das Bild um die Landepiste. Nur im Tal unten ist das kräftige Grün von Moosen und Gras zu sehen. Diese Expedition ist eine Tour, bei der viele Faktoren unplanbar bleiben und die von den Teilnehmern ein großes Maß an Engagement, Flexibilität und Einsatzbereitschaft erfordern. Der Lohn dafür sind Gebiete und Landschaften, die bisher kaum von Reisenden erkundet wurden und eine grandiose und unberührte Wildnis bieten. Wir schlagen für 2 Nächte unser Lager auf.

3. Tag:

Die Arktis erwartet uns. Auf einer Erkundungstour an Land gewöhnen wir uns ans Klima und genießen die hocharktische Natur. Gemeinsam bereiten wir das Abendessen in unserem Camp.

4. Tag:

Heute bringt uns die Twin Otter von

Constable Point aus nach Milne Land. Wir überfliegen Jameson Land, das von den Inuit für die Jagd aufgesucht wird und mit etwas Glück sehen wir einige der imposanten Moschusochsen aus der Luft. Ein grandioser Flug über die Halbinsel in das größte Fjordsystem der Welt, gesäumt von bizarren Bergketten, mit treibenden Eisbergen und unzähligen Gletscherströmen. Die Insel Milne Land liegt tief im westlichen Scoresbysund, umgeben vom grönländischen Festland mit seiner schier unendlichen Eiskappe. Wir nehmen unsere Kajaks in Empfang und organisieren unsere Ausrüstung für das kommende Abenteuer. Auf einer ersten Entdeckungstour entlang der Küste von Milne Land gewöhnen wir uns an unsere Kajaks im arktischen Gewässer. Mit etwas Glück gibt es bereits Narwale und Robben zu sehen.

5. - 11. Tag:

Wir organisieren unsere Kajaks und paddeln dem großen Abenteuer entgegen. Die Distanz, die wir pro Tag schaffen, hängt ganz von der jeweiligen Eis- und Wettersituation ab, so bleibt es immer spannend, wo am Abend das Lager aufgeschlagen wird. Je weiter wir fahren, desto größer werden die Eisberge, die vom Inlandeis abbrechen und hier im Sund dem offenen Polarmeer entgegen treiben. Wir legen immer wieder an, um kleine Erkundungstouren an Land zu unternehmen. Vor uns ragen Berge bis zu 2.000 Meter steil aus dem Wasser. Hinter diesen Bergen beginnt das Inlandeis, mächtige Gletscher schieben sich vom Inlandeis in den Fjord, der manchmal komplett von Eisbergen blockiert wird. An einer geeigneten

Stelle werden wir für einige Zeit unser Camp aufschlagen und die Küstenregion und Hochebenen erkunden. Wir unternehmen mehrere Wanderungen auf die Höhenzüge von Milne Land und haben von hier aus die schönsten Ausblicke auf die Berg- und Gletscherwelt Nordostgrönlands. Unsere Touren führen uns in Gebiete, die vor uns vermutlich noch kein Mensch betreten hat. Soweit Treibholz vorhanden ist, können wir abends am gemütlichen Lagerfeuer den Tag ausklingen lassen. Mit etwas Glück begleiten uns Robben auf unserem Weg. Die Natur ist hier noch unberührt, einzigartig und wild.

12. Tag:

Rückflug von Milne Land mit der Twin Otter nach Constable Point.

13. - 15. Tag:

Helikopterflug nach Scoresbysund / Ittoqqortoormiit, mit seinen etwa 500 Inuit Einwohnern die zweitgrößte Siedlung und die einzige Kommune, nach dem 850 km entfernten Ammassalik weiter im Süden der Ostküste von Grönland. Bunte Häuser und freundliche Menschen sind eine willkommene Abwechslung zur hocharktischen Natur. Auch heute noch leben die Menschen hier hauptsächlich von der Jagd auf Robben, Moschusochsen und Walen sowie vom Fischfang. Wir schlagen unser Camp für 3 Nächte auf.

16. Tag:

Helikopterflug nach Constable Point und Weiterflug nach Reykjavik. Transfer zur Unterkunft.

WANDERN UND TREKKING 2011

17. Tag:

Transfer zum internationalen Flughafen Keflavik. Rückflug.

Hinweise:

Ausführliche Kajakeinweisung und kurze Paddeltouren zu Beginn der Reise. Die Kajaktouren sind für Teilnehmer mit Kajakovorkenntnissen geeignet. Ein eigener Trockenanzug

und Neoprenschuhe sind erforderlich. Gute Kondition, Trekking- und Outdoor Erfahrung, Trittsicherheit in weglosem Gelände sowie Schwimmkenntnisse sind unbedingt notwendig. Tageswanderungen ca. 3 - 5 Std. mit Höhenunterschieden von 400 - 800m. Zeltcamps in der Wildnis Ostgrönlands, Mithilfe bei den täglich anfallenden Arbeiten. Die Fahrten und

Transfers werden meist mit kleinen, offenen Booten durchgeführt. Dauer der Kajakfahrten inkl. Pausen und Stopps max. 4 Stunden pro Tag. Änderungen des Reiseverlaufes aufgrund örtlicher Gegebenheiten sowie Witterungs- und Sicherheitsgründen sind möglich.

LEISTUNG IM ÜBERBLICK

Preise pro Person in CHF

ab Reykjavik Airport (15 Tage):	5520,-
ab Frankfurt (Direktflüge):	6290,-

Flugzuschläge auf Frankfurt

Preis:

ab Hamburg, Düsseldorf, Berlin, München, Stuttgart, Hannover mit SAS/Icelandair via Kopenhagen:	325,-
ab Wien mit AUA/Icelandair via Kopenhagen:	380,-
ab Zürich mit SAS/Icelandair via Kopenhagen:	380,-

Zuschläge:

Einzelzelt (14 Nächte):	270,-
Einzelzimmer (2 Nächte in Island):	115,-

Linienflüge mit Icelandair ab Frankfurt in der Economy-Klasse nach Keflavik und zurück inkl. Flughafentaxen
 Linienflüge mit Air Iceland von Reykjavik nach Constable Point und zurück inkl. Flughafentaxen
 Helikopterflüge mit Air Greenland Constable Point - Ittoqqortoormiit und zurück inkl. Flughafentaxen
 alle Transfers in Island
 Flug- und Bootstransfers in Grönland laut Programm
 2 Nächte in Island im Gästehaus im DZ/F
 14 Nächte im 2-Personen Zelt in Grönland
 Kochausrüstung
 6 Tage Kajakmiete (2er Kajaks) inkl. Schwimmweste
 Vollverpflegung ab Abendessen 2. Tag bis Frühstück 16. Tag
 deutschspr. Reiseleitung
 Dumont Reiseführer Grönland
 Reisekrankenversicherung

Teilnehmer

Mind. 6, maximal 8 Personen

Termine

22.07. - 07.08.
 05.08. - 21.08.

Nicht im Preis enthalten

Mittag-, und Abendessen sowie Getränke in Island
 alkoholische Getränke
 Trockenanzug und Neoprenschuhe für die Kajaktouren
 Persönliche Ausgaben
 Getränke und Mahlzeiten auf allen Flügen
 Reiseversicherungen



Natur- und Wandererlebnis Westgrönland

- 16 Tage Wander-Zeltreise
- Wanderungen nur mit Tagesgepäck
- Zeltcamps mit eigenem Küchenzelt
- Höhepunkte: Sisimiut, Aasiaat, Disko-Bucht, Ilulissat und Inlandeis
- Möglichkeit einer Hundeschlittenfahrt

Anforderungskategorie: **



1. Tag:

Flug via Kopenhagen nach Kangerlussuaq. Vom Flughafen aus wandern wir (ca. 3 Std.) landeinwärts, vorbei an kristallklaren Seen und weiten Sandflächen zu unserem Lagerplatz für 3 Nächte. Der Gepäcktransfer zu/von unserem Zelt-Camp erfolgt mit dem Fahrzeug.

2. - 3. Tag:

Zwei Tage erkunden wir die Randzonen des Inlandeises. Wir erklimmen Höhenzüge, von denen wir eine wundervolle Aussicht auf die Gletscherzungen und die Abbruchkanten genießen können. Nach Möglichkeit werden wir für eine Nacht unsere Zelte ganz in der Nähe der Abbruchkante des Inlandeises errichten, dies ist aber sehr von den Wetterverhältnissen abhängig. Mit etwas Glück erleben wir, wie sich vor unseren Augen Eistürme von der mächtigen Abbruchfläche lösen und auf den Felsen zerbersten, ein unbeschreibliches Erlebnis in arktischer Natur. Auf unseren Wanderungen mit jeweils 5-8 Stunden ist es an einigen Stellen möglich, direkt an das Inlandeis zu gelangen. Von unserem Camp aus besteht die einmalige und lohnenswerte Möglichkeit einen 2-tägigen fakultativen Ausflug mit Übernachtung auf dem Eis zu unternehmen.

Inlandeis "Ice Camp". Fahrt zum Inlandeis, Wanderung auf dem Inlandeis mit erfahrener Guide. Übernachtung im Zelt auf dem Gletscher im "Ice Camp". Vollverpflegung. Vorausbuchung aus Kapazitätsgründen sehr

empfehlenswert. Ab mind. 6 Pers. Preis (Stand 10/10) 255,- Euro

4. Tag:

Wanderung zurück nach Kangerlussuaq, anschließend Flug nach Sisimiut. Nahe der Siedlung schlagen wir für die nächsten 2 Nächte unser Lager auf.

5. Tag:

Sisimiut ist der zweitgrößte Ort in Grönland. Fjorde, Graslandschaften und kleine Siedlungen außerhalb Sisimiuts kennzeichnen diese reizvolle Landschaft an der Westküste. Durch die klimatischen Bedingungen finden wir hier eine üppige Flora und Fauna. Die zahlreichen Schlittenhunde begleiten uns mit ihrem Heulen und Gebell auf unserem ausgedehnten Rundgang durch diese typische Grönländersiedlung. Wir besuchen das liebevoll gestaltete Museum, das uns einen Einblick in die Jahrtausende alte Kultur der Grönländer gibt. Von Sisimiut aus haben wir die Möglichkeit, (vorbeh. Mindestteilnehmerzahl) fakultative Bootsausflüge zu unternehmen.

Bootsausflug in eine kleine Siedlung mit dem Besuch einer grönländischen Familie. Preis ca. 105,- Euro

Fahrt in der Mitternachtssonne zur verlassenen Siedlung Assaqtuaq und der Möglichkeit zur Walbeobachtung. Preis ca. 80,- Euro

6. Tag:

Eine Wanderung (ca. 6-8 Std.) führt uns unterhalb des Berges Kaellinghaetten durch ein weites Tal auf den gegenüberliegenden Berg. Hier genießt man bei gutem Wetter einen herrlichen

Blick über die Fjordlandschaft und die Siedlung. Gegen Abend verlassen wir Sisimiut mit dem Küstenpassagierschiff MS Sarfaq Ittuk. Entlang der Küste geht die Fahrt in den Norden.

7. Tag:

Wir legen morgens in Aasiaat an und machen einen Rundgang durch die Siedlung. Am Nachmittag bringt uns dann ein kleines Schiff auf die Disko Insel in den kleinen Ort Qeqertarsuaq. Schon von weitem sind die schneebedeckten Bergrücken der Disko Insel zu erkennen. Diese riesige Insel in der Disko Bucht ist vulkanischen Ursprungs, hier gedeiht eine üppige arktische Pflanzenwelt. Vor der Küste treiben die großen Eisberge hinaus ins offene Meer. Abends Ankunft und Übernachtung in unserem Zeltcamp in der Nähe des Ortes für 1 Nacht.

8. - 9. Tag:

Nach einer kurzen Besichtigung der Siedlung beginnt unser Aufstieg (ca. 3-4 Std.) zu dem auf 710-955m Höhe gelegenen Gletscher Lyngmarksbraen. Unser Hauptgepäck haben wir in unserem Camp deponiert und nach kurzer Zeit erstreckt sich vor unseren Augen bereits die Gletscherzunge, auf der wir zum Gletscherlager weiterwandern. Für eine Nacht richten wir unser Lager in einer einfachen Hütte auf dem Felsplateau am Rande des Gletschers ein. Von unserem Gletschercamp aus bietet sich, die in Westgrönland einzige Möglichkeit in dieser Jahreszeit, eine kurze Fahrt auf einem grönländischen Hundeschlitten (Wetterbedingte Änderung möglich) zu unternehmen.

WANDERN UND TREKKING 2011

Fakultativ, Preis ca. 135,- Euro (Stand 10/10). Vom Gletscher aus haben wir einen herrlichen Blick auf die gesamte Disko Bucht. Nachmittags am 9. Tag wandern wir zurück in die Bucht und weiter nach Qeqertarsuaq, wo wir wieder in unserem Zeltcamp übernachten werden.

10. Tag:

Vormittags unternehmen wir eine kurze Wanderung (ca. 3 Std.) entlang der Küste zu einem Wasserfall, umgeben von malerischen Basaltsäulen und einzigartiger grönländischer Flora. Am späten Nachmittag bringt uns ein kleines Schiff von Qeqertarsuaq aus, durch die Disko Bucht nach Ilulissat. Etwas außerhalb der Siedlung errichten wir unser Lager für die nächsten 5 Nächte.

11. - 14. Tag:

Ilulissat liegt direkt neben dem weltbekannten Eisfjord. Auf unserem ausgedehnten Rundgang durch die Siedlung genießen wir immer wieder die Aussicht auf die majestätischen Eisberge mit ihrer Formenvielfalt. Knud Rasmussen, dem bekannten Arktisforscher und Entdecker wurde in Ilulissat das Museum gewidmet; es beinhaltet Dokumente aus der Zeit der großen Expeditionen zwischen 1902 und 1933. Von unserem Lager aus wandern wir entlang des Eisfjordes landeinwärts (ca. 5 Std.). Eine Vielzahl von arktischen Blumen wächst und gedeiht hier an den windgeschützten Hängen und bietet einen kontrastreichen Vordergrund zu den weißen Silhouetten der riesigen Eisberge. Wir besichtigen die alte Siedlungsstätte im Sermermiut Tal. Östlich von Ilulissat liegt unser nächstes Wandergebiet (ca.4-6 Std.). Von den Hügeln aus bietet sich ein herrliches Panorama vom Eisfjord über Ilulissat, die Disko Insel bis zur schneebedeckten Halbinsel Nuusuaq. Während des Aufenthaltes in Ilulissat können durch unsere örtliche Agentur fakultativ zusätzlich interessante Ausflüge unternommen werden. Die Vorausbuchung mit Ihrer

Reiseanmeldung wird aus Kapazitätsgründen empfohlen (die Vorausbuchung ist bis 6 Wochen vor Abreise möglich)

Bootstour in der Mitternachtssonne zum Eisfjord. Ein faszinierendes Erlebnis - mit dem Boot in sicherem Abstand entlang der gigantischen Eisberge zu fahren. Ab mind. 5 Pers. Preis (Stand 10/10): 69,- Euro
Helikopterflug "Ilulissat Gletscher" Flugzeit ges. 54 Min. + 30 Min. Stopp auf Nunatarssuaq. Vorausbuchung empfehlenswert. Ab mind. 14 Pers. mit Helikopter S61 Preis (Stand 10/10)ca. 370,- Euro
Tagesausflug mit dem Boot zum kalbenden Gletscher "Eqip Sermia" inkl. Lunchpaket, Vorausbuchung empfehlenswert. Ab mind. 8 Personen. Preis (Stand 10/10): 216,- Euro
Bootsfahrt zur 15 Kilometer nördlich von Ilulissat gelegenen Grönländer Siedlung Oqaatsut (dän. Rodebay). Im dortigen Restaurant "H8" können Sie grönländische Spezialitäten probieren. Dauer ca. 5 Std.. Ab mind. 6 Pers. Preis inkl. Essen (Stand 10/10): 133,- Euro.

15. Tag:

Transfer zum Flughafen und Flug von Ilulissat via Kangerlussuaq nach Kopenhagen (Nachtflug).

16. Tag:

Ankunft in Kopenhagen und Weiterflug nach Deutschland.

Leistungen:

- Linienflüge ab Hamburg mit SAS/LH in der Economy-Klasse nach Kopenhagen und zurück, Linienflüge mit Air Greenland in der Economy-Klasse ab Kopenhagen nach Kangerlussuaq und zurück sowie Inlandflüge wie angegeben inkl. Flughafentaxen
- Gepäcktransport vom Schiff/ Flugzeug zum Basiscamp und zurück
- Schiffspassagen Sisimiut - Aasiaat in 4-Bettkabine ohne DU/WC und

Aasiaat - Qeqertarsuaq - Ilulissat in Decksklasse

- 12 Nächte in Grönland bewährten 2-Personen Zelt (Kuppelzelt / Doppeldach)
- 1 Nacht in einfacher Hütte
- Küchenzelt in den Basis Camps
- Kochausrüstung
- Camping-Vollverpflegung ab 1. Tag Abendessen bis 15. Tag Frühstück
- erfahrene deutschsprachige Reiseleitung
- Dumont Reiseführer Grönland

Nicht enthalten:

- Eintrittsgelder für Museen in Sisimiut und Ilulissat (je ca. 5,- EUR)
- Fakultative Ausflüge und Hundeschlittenfahrt
- Alkoholische Getränke
- Getränke und Mahlzeiten auf SAS/ LH/AUA/Swiss Flügen
- Hotel und Transfers in Kopenhagen falls passende Anschlussflüge ab einzelnen Abflugorten nicht am selben Tag möglich sind
- Reiseversicherungen

Teilnehmer :

Mindestens 6, max. 12 Personen.

Reisetermine 2011:

27.06. - 12.07.

04.07. - 19.07.

11.07. - 26.07.

18.07. - 02.08.

25.07. - 09.08.

01.08. - 16.08.

Preise sind auf der nächsten Seite:

LEISTUNG IM ÜBERBLICK



ab Hamburg:	4865,-
Zuschläge/Abschläge:	
ab Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, München:	85,-
ab Berlin* (17 Tage):	100,-
ab Wien (AUA), Zürich (Swiss):	270,-
ab Kopenhagen:	-200,-
* Flugplanbedingt auf dem Hinflug inkl. 1 x ÜN in Kopenhagen im Hotel im DZ/DU/WC/F (ohne Transfers)	
Einzelzelt (12 Nächte):	155,-
Einzelzimmer (1 Nacht im Hotel in Kopenhagen):	80,-
Hotel in Kopenhagen:	
1 Nacht im DZ/DU/WC/F (ohne Transfers):	100,-
1 Nacht im EZ/DU/WC/F (ohne Transfers):	150,-

Einsame Pfade – geniessen mit allen Sinnen

- 13 Tage Wander-Zeltreise
- Wanderungen von Basiccamps nur mit Tagesgepäck
- Ostgrönland abseits der Zivilisation
- Sermilik Eisfjord, Tasiilaq Fjord, Johan Petersen Fjord
- Verlängerung in Island und Tasiilaq/Amassalik möglich

Anforderungskategorie: **



1. Tag:

Linienflug nach Keflavik/Island und Transfer zur Unterkunft.

2. Tag: Willkommen in der Arktis - erste Eindrücke

Transfer zum nationalen Flughafen in Reykjavik. Flug nach Kulusuk in Ostgrönland, der uns grandiose Blicke auf erste Eisberge und Packeissschollen im Polarmeer bietet. Kulusuk ist eine kleine Insel, den Fjorden des Distriktes Tasiilaq vorgelagert und vermittelt uns bereits erste Eindrücke dieser einzigartigen Landschaft. Unser Gepäck wird zum Hafen gebracht und wir wandern (30 min.) zur einzigen Siedlung auf Kulusuk, wo unsere Boote bereits auf uns warten und wir von freundlichen, grönländischen Bootsfahrern begrüßt werden. Mit kleinen, offenen Booten beginnt unser Abenteuer Ostgrönland. Bald sind auch die bunten Häuschen von Kulusuk nicht mehr zu sehen. Wir fahren entlang der von kargen, mit vielen Eisfeldern und Schneerinnen, gezeichneten Felskulisse Ostgrönlands, Packeissschollen, Eisfelder und spitze Eisberge begleiten uns auf dem Weg nach Tasiilaq. Am Horizont die endlose Reihe Bergspitzen aus Fels und Eis. Die ersten beiden Nächte verbringen wir im Basiccamp in Tasiilaq.

3. Tag: Tasiilaq entdecken

Heute erkunden wir Tasiilaq, die Hauptstadt dieser entlegenen Region. Mit ca. 1500 Einwohnern ist Tasiilaq das Zentrum der Ostküste. Noch immer leben hier die meisten Einwohner ausschließlich von der Jagd und vom Fischfang. Die Region Amassalik ist bekannt für die

kunstvollen Horn- und Knochenschnitzereien der Inuits, diese "Tupilaks" sollen (ein Relikt aus alten Zeiten) böse Geister beschwören. Während eines geführten Rundganges durch den Ort besichtigen wir den kleinen Fischereihafen und das Museum mit seinem traditionellen Erdhaus. Wir erleben eine kontrastreiche Gesellschaft die in einem kulturellen Wandel steht.

4. Tag: Entlegene Inuit Siedlung

Es ist soweit, wir packen unsere Zelte und fahren über den weiten Angmagssalik Fjord, gesäumt von kühnen Bergriesen weiter in den stillen, schmalen Ikasagtivaq Fjord mit einzigartiger Bergkulisse und gelangen nach etwa 4 Stunden Bootsreise, in das Dorf Tiniteqilaq. Das Dorf liegt direkt am Sermilik Fjord den die Inuit den "Eisfjord" nennen, ein "Fjordmeer" voll Eisschollen, kleinen und großen Eisbergen, eine Farbenpracht in unvorstellbaren Formen. Wir erleben in Tiniteqilaq das tägliche Leben in einem Jägerdorf im entferntesten Winkel von Ostgrönland und errichten unser Lager etwas außerhalb vom Dorf.

5. Tag: Blick zum Inlandeis

Von unserem Camp aus unternehmen wir eine Wanderung auf den "Hausberg", mit dem Rundblick in die einzigartige Fjordlandschaft in die unsere Reise in den kommenden Tagen führt. Der gesamte Sermilik Fjord liegt vor uns und dahinter das nahezu endlos scheinende Inlandeis, der Welt größtes Eisplateau mit etwa 1,8 Millionen Quadratkilometern.

6. - 8. Tag: Basis Camp 66° Nord

Wir verlassen ein freundliches Inuit Dorf und unsere Boote schlängeln sich durch die faszinierende Eiswelt des Sermilik Fjordes zu unserem nördlichsten Ziel der Reise, dem malerischen Tasiilaq Fjord, was auf grönländisch so viel bedeutet wie "der nördlichste Fjord am Sermilik der aussieht wie ein See", mit seinen kleinen Buchten und den mit Moos bewachsenen Küstenlinien. Der wild zerklüftete Gletscher Apuserajik gleitet hier vom Inlandeis mit seinen Eismassen in den Fjord. Igte, unser Basis Camp 66° Nord, liegt direkt am Sermilik Fjord an der Mündung zum Tasiilaq Fjord, ein uralter Jagdplatz der Inuit mit den noch sichtbaren Resten einer alten Besiedlung. Sollte es die Eissituation nicht zulassen, dass wir Igte erreichen, fahren wir in den nahe gelegenen Tasilartik Fjord. Von Igte aus wollen wir auf Wanderungen und Streifzügen Neues erkunden und erleben und weiter in diese magische Welt der Arktis vorstoßen.

9. - 10. Tag: Basis Camp Johan Petersen Fjord

Unsere Boote holen uns wieder ab und wir werden entlang des Westufers vom Sermilik Fjord nach Süden fahren. Die Eisverhältnisse bestimmen unsere Route und so gelangen wir um die Insel Qertartivatsiaq herum und langsam, behutsam gleiten wir in den schmalen und ca. 20 km langen Johan Petersen Fjord hinein.

WANDERN UND TREKKING 2011

Ein Eisstrom nach dem anderen fließt vom Inland herunter, grauweiß, blauweiß, grünweiß, mal ganz glatt, mal ganz zerfurcht. Auf einer ebenen Grasfläche am Nordufer errichten wir unser Camp, so ideal gelegen, dass wir mehrere einzigartige Wanderziele haben. Leichte Wanderungen in weglosem Gelände, bis hin zu anspruchsvolleren Touren sind von hier aus möglich. Auch haben wir hier die Gelegenheit bis unmittelbar an den Inlandeisstrom zu gelangen. Ein ständig sich änderndes Szenario bietet sich uns hier in dieser arktischen Urlandschaft. Blumen und Eis, klare Wasserläufe und Gletschermoränen, Moose und bunte Flechten, Beeren und arktisches Wollgras und darüber ruhend und majestätisch, das weiße Plateau des Inlandeises.

11. Tag: Fahrt durchs Polarmeer

Leider geht auch diese Zeit langsam vorbei und unsere Boote bringen uns

nach Süden bis an das Ende des Sermilik Fjordes. Wir besuchen das verlassene Dorf Ikateq, sofern uns das Treibeis den Besuch erlaubt. Hier vollzieht sich anschaulich der Abschied alter Kulturen mit Abwanderung in eine neue Epoche. Die Menschen haben die Insel verlassen, die wenigen bunten Holzhäuser stehen leer. Von Ikateq aus geht unsere Fahrt nun nach Nordosten bis wir in das ruhige Wasser des Kong Oskar Fjordes einlaufen. Wir erreichen unser Basis Camp Ittumiit, dem ersten ursprünglichen Siedlungsgebiet von Tasiilaq, dem größten Ort dieser entlegenen Region. Im Sommer hängen hier immer noch Seehundfelle, Wal- und Robbenfleisch auf den Trockengestängen. Im Gästehaus, dem "Roten Haus" lassen wir bei unserem Abschiedessen eine erlebnisreiche Reise in das ewige Eis an der Ostküste Grönlands ausklingen.

12. Tag:

Kurzer Bootstransfer von Tasiilaq nach Kulusuk. Rückflug nach Reykjavik. Transfer zur Unterkunft.

13. Tag:

Transfer zum Flughafen. Rückflug.

Hinweise:

Outdoor-Erfahrung und Trittsicherheit in weglosem Gelände. Tageswanderungen ca. 4-6 Std. mit Höhenunterschieden von max. 600m. Wanderungen nur mit Tagesgepäck. Zeltcamps in der Einsamkeit und Wildnis Grönlands. Im Ort Tasiilaq sind Toiletten und Duschkmöglichkeiten vorhanden. Mithilfe bei den täglich anfallenden Arbeiten in den Camps. Die Transfers werden mit kleinen, offenen Booten durchgeführt. Der Tourenverlauf ist stark abhängig von Eis- und Wetterverhältnissen und kann vor Ort geändert oder in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden.

LEISTUNG IM ÜBERBLICK

<i>Preise pro Person in CHF</i>	<i>Eingeschlossene Leistungen</i>	<i>Teilnehmer</i>
ab Reykjavik Airport (11 Tage): 2795,-	Linienflüge mit Icelandair in der Economy-Klasse nach Keflavik und zurück inkl. Flughafentaxen Linienflug mit Air Iceland von Reykjavik nach Kulusuk und zurück inkl. Flughafentaxen alle Transfers in Island und Grönland sowie Bootstransfers laut Programm 2 Nächte in Island im Gästehaus im DZ/F 10 Nächte im Grönland bewährten 2-Personen Zelt Kochausrüstung, Küchenzelt in den Basiccamps Vollverpflegung ab Abendessen 2. Tag bis Frühstück 12. Tag Abschiedessen im "Roten Haus" Notfall-Satellitentelefon deutschspr. Reiseleitung Dumont Reiseführer Grönland	Mindestens 6, max. 12 Personen
ab Frankfurt, München, Berlin (Direktflüge): 3565,-		<i>Termine</i> 07.07. - 19.07. 21.07. - 02.08. 04.08. - 16.08.
Flugzuschläge auf Frankfurt Preis:		<i>Nicht im Preis enthalten</i> Mittag- und Abendessen sowie Getränke in Island Alkoholische Getränke Persönliche Ausgaben Getränke und Mahlzeiten auf allen Flügen Eintritt in Museum und Erdhaus (ca. 3,- Euro) Reiseversicherungen
ab Hamburg, Düsseldorf, Berlin, München, Stuttgart, Hannover mit SAS/Icelandair via Kopenhagen: 325,-		
ab Wien mit Austrian/Icelandair via Kopenhagen: 380,-		
ab Zürich mit SAS/Icelandair via Kopenhagen: 380,-		
Zuschläge:		
Einzelzelt: Kein Zuschlag		
Einzelzimmer (2 Nächte in Island): 115,-		
Rail & Fly Ticket inkl. ICE-Zuschl. p. P./2. Kl.: 120,-		

East Coast Trail

- 17 Tage Trekking-Zeltreise in Ostgrönland
- 3 außergewöhnliche Trails mit erfahrenen Trekking Guides
- Erlebnisreiche Bootsfahrten im Sermilik Eisfjord
- Stille und Einsamkeit in unberührter arktischer Natur
- 2 Nächte im Gästehaus in Island. 2. - 16. Tag VP

Anforderungskategorie: **



Die Vorfreude auf die 3 einzigartigen, mehrtägigen Trekkingrouten ist berechtigt. Beginnend mit unserem Tour auf dem Amassalik Trail (3 Tage) durch die sanfte arktische Seenplatten Landschaft, anschließend dann weiter auf dem Sermilik Fjord Trail (2 Tage) mit seinen grandiosen Ausblicken auf die zahllosen Eisberge und aufs ewige Eis des Inlandeises bis hin zum Ice Cap Trail (3 Tage) der uns durch wilde Urlandschaften führt, lässt diese Reise keine Wünsche offen und erfüllt alle Erwartungen an Grönland als faszinierendes und einmaliges Reiseland. Die Höhenunterschiede der Trekkingrouten betragen zwischen 100 und maximal 700m. Zwischen den mehrtägigen Trails haben wir immer Gelegenheit uns zu erholen und die Stille der Landschaft zu genießen.

1. Tag:

Linienflug nach Keflavik/Island. Transfer zum Gästehaus.

2. Tag:

Transfer zum Flughafen in Reykjavik und Flug nach Kulusuk. Unser erster, faszinierender Eindruck der Arktis entsteht bereits beim Anflug auf Ostgrönland: Endlose weiße Gletscher, schroffe Felsen und unzählige Eisberge! Unser kleines Boot bringt uns über den Kulusuk Fjord in die größte Siedlung an der Ostküste Grönlands, nach Tasiilaq/Amassalik. Mit ca. 1500 Einwohnern ist Tasiilaq das wirtschaftliche Zentrum der Ostküste und bekannt für die kunstvollen Horn- und Knochenschnitzereien der Inuits. Diese "Tupilaks" sollen vor bösen Geistern schützen. Wir machen einen Rundgang durch den Ort und besuchen ein traditionelles Erdhaus. Es

besteht auch die Möglichkeit auf eigene Faust mit dem Seekajak die geschützte Bucht des Kong Oscar Fjordes zu erkunden (Kajakmiete pro Tag ca. 30,- Euro). 2 Nächte verbringen wir in Tasiilaq im Camp.

3. Tag: Tageswanderung

Um uns an das Gehen in weglöser, arktischer Natur zu gewöhnen erkunden wir (4-5 Std) die nähere Umgebung von Tasiilaq und steigen auf den Berg Sömandsfjeldet (712 m). Von hier aus haben wir die herrlichste Aussicht: im Süden das offene Meer mit Packeis und Eisbergen, im Westen der eisgefüllte Sermilik Fjord und im Norden die gewaltigen Eisströme, die vom Inlandeis herunterfließen.

4. - 6. Tag: Amassalik Trail - die sanfte arktische Flora

Von Tasiilaq aus bringt uns ein Boot über den Kong Oskar Fjord an die Mündung des Qordlortoq Sees. Über Moosbeerenfelder und Geröll führt uns unser Weg (5-7 Std) hinüber zum idyllischen Qordlortoq See, der mit seinen grünblau schimmernden Buchten und zahlreichen Wasserläufen ideale Übernachtungsmöglichkeiten inmitten atemberaubender Naturkulissen bietet. Auf unserem weiteren Weg (7-8 Std) gleitet unser Blick immer wieder hinaus in die verzweigte Fjordwelt. Von einem langen See aus folgen wir stromaufwärts dem Wasserspiel des Bachgewirres, bis sich das Tal langsam verengt. Rings um uns steigen die Felsen hoch, die weißen Gletscherkuppen können wir bereits erkennen. Wir gehen über steile Geröllfelder und Moosmatten über einen Pass, der auch von den

Hundeschlittengespannen im Winter befahren wird. Wir werden hier in dieser arktischen Landschaft der Kontraste mit einem wunderbaren Blick auf mächtige Felswände und spitze Berggipfel belohnt. Weiter geht's nordwärts hinunter zum Ausläufer des flachen Tinit Gletschers. Der Hauch der Arktis wird in diesem Camp ganz besonders spürbar sein. Wir folgen dem Gletscher auf dem Gegenanstieg hin zu einer weiteren Anhöhe (6-8 Std) die imposant zwischen zwei Gletscherkuppen eingebettet ist und dann wieder hinunter in Richtung des Sermilik Fjords, der von einigen der größten Gletscherzungen des Inlandeises gespeist wird. Weiter geht unsere Tour mit dem Boot über den schmalen Meeresarm von der Insel Ammassalik zum Dorf Tiniteqilaq. Ein kleines Jägerdorf auf einer Halbinsel nur umgeben von Eis. Viele Fotomotive erwarten uns hier im Dorf, Fisch auf den Trockengestellen, heulende Schlittenhunde und fröhlich lächelnde Kinder in Mitten der bunten Holzhäuser. Unsere für diese Trekkingtage nicht benötigte Ausrüstung wurde bereits nach Tiniteqilaq gebracht, etwas außerhalb des Ortes schlagen wir unser Lager auf.

7. Tag: Tageswanderung

Wir wandern auf den Aussichtsberg oberhalb des Dorfes und genießen den großartigen Ausblick in den nördlichen Abschnitt des Sermilik Eisfjordes.

WANDERN UND TREKKING 2011

8. - 9. Tag: Sermilik Fjord Trail - Eisberge und Inlandeis

Von Tiniteqilaq aus beginnen wir unsere nächste erlebnisreiche Tour (6-8 Std.), sie wird alsbald zum atemberaubenden Abenteuer. Der Blick entlang des eisgefüllten Sermilik Fjordes, auf das Inlandeis und hinein in den Ikaasartivaq Fjord wird frei. Wir folgen weiter nordwärts den traditionellen Hundeschlitten Trails durch ein langes Tal, das im Osten durch mehrere Gletscherkuppen begrenzt wird. Am schmalen Amitsivartiva Fjord schlagen wir unser erstes Lager auf und genießen den Rundblick auf den Sermilik Eisfjord. Dem Tal und den Bächen der nahen Gletscher folgend erreichen wir den nördlichsten Punkt unserer Reise, Paonakajit (5-6 Std.), ein landschaftlich äußerst schöner Platz für unser heutiges Camp. Einige Fundamente alter Inuit Erdhäuser sind hier noch erhalten. Die schmale Halbinsel von Paonakajit mit dem "Fangsthus" wird von den Inuit noch immer als Lagerplatz auf ihren langen Jagdfahrten benützt. Von unserem Camp aus haben wir einen idealen Ausblick auf das Inlandeis und die nördlichen Ausläufer des Sermilik Fjordes, der ab hier deutlich breiter wird und durch die endlos vielen Eisberge noch eindrucksvoller auf uns wirkt.

10. - 11. Tag: Leichte Tageswanderungen

Mit unseren Booten erreichen wir nach etwa 3 Std. Fahrt durch den Sermilik Fjord in südwestlicher Richtung den faszinierenden Johan Petersen Fjord. Mehrere Eisströme speisen mit unzähligen kleinen und großen, prächtig gefärbten Eisbergen den Fjord. Wir errichten am südlichen Ufer unser Basislager, je nach Witterung für 1-2 Tage. Unsere für die letzten Trekkingtage nicht benötigte Ausrüstung wurde bereits zum Camp gebracht. Von unserem Camp ist nicht nur der Ausblick großartig, wir haben auch viele Möglichkeiten unsere Neugier zu befriedigen - Touren zum

Hochplateau, kurze oder lange Wanderungen, die hocharktisch karge Flora und über allem die endlose Stille und Weite. In dieser Eiskulisse fühlen sich Wale und Robben besonders wohl.

12. - 14. Tag: Ice Cap Trail - Urlandschaften der Arktis

Unsere Tour beginnen wir nördlich des Sangmleq Fjordes (5-7 Std). Dahinter erwartet uns ein einsames, wildes Berggebiet mit einem weiteren Höhepunkt, dem breiten Gletscherarm des Inlandeises. Wir queren auf einer einfachen Route oberhalb des Eisseees die Gletscherzunge. Unsere nächste Etappe führt uns an einem weiteren See, dem Isertup Imia See entlang, der vom Inlandeis am Südrand des Skorsten Berges gespeist wird nach Süden (6-8 Std). Je nach Wetterverhältnissen erreichen wir den Lagerplatz Ise oder den Isortoq Fjord.

15. Tag:

Heute geht unsere Fahrt mit den Booten nach Südosten, hinaus auf das offene Polarmeer. Eisberge, Packeisshollen, vielleicht begleiten uns auch Wale und Seehunde auf unserem Weg zurück nach Tasiilaq. Wir queren den Sermilik Fjord und fahren vorbei an braunschwarzen senkrechten Felswänden der Insel Ammassalik. Übernachtung im Basis Camp in Tasiilaq. Im Restaurant des "Roten Hauses" genießen wir unser Abschiedsessen. Eine unvergessliche und abenteuerliche Reise im Land der Eisberge neigt sich dem Ende zu.

16. Tag:

Bootstransfer nach Kulusuk und Rückflug nach Reykjavik. Transfer zum Gästehaus.

17. Tag:

Transfer zum Flughafen. Rückflug

Hinweise:

Gute Kondition, Trekking- und Outdoor Erfahrung, sowie Trittsicherheit in weglosem Gelände sind unbedingt erforderlich. Trekkingetappen von ca.

6-8 Std. bei denen der Rucksack mit ca. 17 kg selbst getragen werden muss. Höhenunterschiede bei der Tour bis ca. 700m. Nicht benötigte Ausrüstung wird mit den Booten zu den Camps weitertransportiert. Einfache Zeltcamps in der Wildnis Ostgrönlands. Während des Aufenthalts in Tasiilaq sind Toiletten und Duschkmöglichkeiten im Ort vorhanden. Mithilfe bei den täglich anfallenden Arbeiten. Die Transfers werden mit kleinen, offenen Booten durchgeführt. Der Reiseverlauf ist stark abhängig von Eis- und Wetterverhältnissen und kann vor Ort geändert oder in anderer Reihenfolge durchgeführt werden. Einzelzelte sind nur während der Tage in den Zeltcamps verfügbar, während der Trekkingetappen erfolgt die Unterbringung aus Gewichtsgründen im Doppelzelt.

LEISTUNG IM ÜBERBLICK



ab Reykjavik Airport (15 Tage):	3285,-
ab Frankfurt, München, Berlin (Direktflüge):	4055,-
Flugzuschläge auf Frankfurt Preis:	
ab Hamburg, Düsseldorf, Berlin, München, Stuttgart, Hannover mit SAS/Icelandair via Kopenhagen:	325,-
ab Wien mit Austrian/Icelandair via Kopenhagen:	380,-
ab Zürich mit SAS/Icelandair via Kopenhagen:	380,-
Zuschläge:	
Einzelzelt(siehe Hinweise!):	Kein Zuschlag
Einzelzimmer (2 Nächte in Island):	115,-
Rail & Fly Ticket inkl. ICE-Zuschl. p. P./2. Kl.:	120,-

Leistungen:

Linienflüge mit Icelandair in der Economy-Klasse nach Keflavik und zurück inkl. Flughafentaxen
 Linienflug mit Air Iceland von Reykjavik nach Kulusuk und zurück inkl. Flughafentaxen
 alle Transfers in Island und Bootstransfers in Grönland laut Programm
 2 Nächte in Island im Gästehaus im DZ/F
 14 Nächte im 2-Personen Trekkingzelt
 Kochausrüstung
 Trekkingvollverpflegung ab Abendessen 2. Tag bis Frühstück 16. Tag
 Notfall-Satellitentelefon
 Grönland erfahrene deutschspr. Trekking-Reiseleitung
 Dumont Reiseführer Grönland

Nicht enthalten:

Mittag- und Abendessen sowie Getränke in Island
 alkoholische Getränke
 Getränke und Mahlzeiten auf allen Flügen
 Persönliche Ausgaben
 Kajakmiete
 Eintritt Museum und Erdhaus ca. 3,- Euro
 Reiseversicherungen

Teilnehmer :

Mindestens 6, max. 12 Personen

Reisetermine 2011:

12.07. - 28.07.

66° Nord – Abenteuer Ostgrönland

- 19 Tage Zelt- und Schlafsackquartierreise
- Tageswanderungen 3 - 5 Std.
- 2 Nächte in Island im Gästehaus, Vollpension vom 2. bis 18. Tag
- Einsamste Fjorde und entlegenste Siedlungen
- Karale & Rasmussen Gletscher, Sermiligaaq, Kuummiut, Tiniteqilaq

Anforderungskategorie: **



Die Fjordwelt im Tasiilaq Bezirk ist unsere Herausforderung, sie wollen wir erkunden. Nach alter grönländischer Sitte reisen wir grenzenlos in unseren offenen Motorbooten in dieser unglaublich abwechslungsreichen Fjordwelt umher. Auch heute noch fahren die Inuit von Ostgrönland mit ihren Booten hinaus aufs Polarmeer oder in die entlegenen Fjorde um Beute zu finden. Wir wollen jeden Augenblick in dieser bizarren Welt aus Eis, steilen Felsschluchten und blauem Wasser aktiv erleben und einsame Regionen, unberührte Fjorde und Täler erkunden. Und nicht zuletzt wollen wir die Freude, die Melancholie und die Erfahrung eines langen Jägerlebens unserer einheimischen Begleiter kennen lernen.

1. Tag:

Linienflug nach Keflavik/Island und Transfer zum Gästehaus.

2. Tag:

Transfer zum Flughafen in Reykjavik und Flug nach Kulusuk. Willkommen in der Arktis! Unser Reiseleiter empfängt uns am Flughafen von Kulusuk. Wir schnuppern die erste Brise Polarmeer Luft und machen einen kurzen Spaziergang zum Anlegeplatz unseres Bootes, das Gepäck wurde bereits dort deponiert. Freundliche grönländische Bootsführer begrüßen uns und in ca. 50 Minuten erreichen wir über den Kulusuk Fjord zwischen Eisschollen hindurch den Ort Amassalik/Tasiilaq. Die erste Nacht verbringen wir hier im Schlafsackquartier.

3. Tag:

Der Startpunkt unserer abenteuerlichen Reise in die unbekannte Welt

Ostgrönlands ist Tasiilaq, das Verwaltungszentrum mit etwa 1.400 Einwohnern. Wir verlassen mit unserem Boot den geschützten Kong Oscars Fjord und fahren westwärts entlang der felsigen Küste in den etwa 60 km langen Sermilik Eisfjord. Auf unserer Fahrt dorthin besuchen wir die auf einer kleinen Insel gelegene, vor wenigen Jahren verlassene Inuit Siedlung Ikateq. Wir befinden uns nun im atemberaubenden Sermilik Eisfjord und besichtigen die Ruinen alter Inuit Siedlungsstätten von Akernerak und Pupik. Unzählige Fotomotive bieten sich uns auf unserer weiteren Fahrt bis zum malerisch gelegenen Ort Tiniteqilaq. Wir errichten unser Camp für 3 Nächte etwas außerhalb der Siedlung und haben von hier aus eine traumhafte Sicht auf den gegenüber liegenden Tinit Gletscher.

4. Tag:

Wir besichtigen die Siedlung und unternehmen eine Wanderung (3-5 Std.) ohne große Höhenunterschiede entlang des Sermilik Fjordes. Die faszinierende Eiswelt des "großen Eisfjordes", wie ihn die Grönländer nennen zieht uns in ihren Bann, riesige Eisberge und zarte arktische Flora treffen hier aufeinander.

5. Tag:

Wir erobern den Hausberg (420m) von Tiniteqilaq und werden mit der traumhaften Sicht auf das gegenüber liegende, endlos scheinende Inlandsis belohnt.

6. - 8. Tag:

Unsere Reise geht weiter, durch den schmalen Felsfjord Ikasagtivak

gelangen wir in den Angmagssalik Fjord. Von hier aus fahren wir nach Norden und erreichen Kuummiut, das zweitgrößte Dorf in dieser Region mit ca. 500 Einwohnern. Die Menschen hier leben noch im Rhythmus mit der Natur, sie leben vom Fischfang und der Jagd. Wir besichtigen die kleine Gemeinde und nach einer kurzen Bootsfahrt errichten wir unsere Zelte für 3 Nächte auf einer Halbinsel die bereits in früherer Zeit von Inuits bewohnt war. Die Ruinen alter Erdhäuser sind noch gut sichtbar. Von unserem Basislager unternehmen wir spannende Streifzüge entlang des Ammassalik Fjordes. Mit Gletschern übersäte Berggipfel bieten einen faszinierenden Anblick. Unsere nächste Tageswanderung führt uns in den Torsukattak Sund mit seinen lieblichen Wollgraswiesen. Unzählige Fotomotive bietet uns der Aussichtspunkt nordöstlich von Kuummiut.

9. - 10. Tag:

Qingertivat - der magische Ort der Inuit - ist einer der wenigen historischen, schamanischen Trommeltanz Plätze in Ostgrönland. Von hier aus unternehmen wir Tageswanderungen (3-5 Std.) entlang der mit Gras bewachsenen Hänge des Tasiilaq und Qingertivaq Fjordes. 2 Nächte.

WANDERN UND TREKKING 2011

11. - 12. Tag:

Unser Boot holt uns wieder ab und bringt uns aus der Stille und Einsamkeit nach kurzer Fahrt durch den Ikasak und Ikatek Fjord zur sehenswerten, ehemaligen US Air Base Old Ikateq aus dem 2. Weltkrieg. Die wenigen, weit voneinander entfernten Dörfer im Tasiilaq Distrikt haben alle einen sehr unterschiedlichen Charakter, Sermiligaaq ist von allen das sonnigste und am schönsten gelegene Dorf. Knapp 200 Inuit, offen und freundlich leben in diesem arktischen Kleinod von Jagd und Fischfang. Wir besichtigen das Dorf und bleiben 2 Nächte in einer Schlafsackunterkunft mit der Möglichkeit zu duschen. Eine sehr lohnende Wanderung auf den nahen Hausberg der Siedlung erwartet uns hier. Am Ufer der Sermiligaaq Halbinsel entlang zum historischen Jagdplatz Ilivitiartik führt unsere nächste Wandertour. Nur wenige Gehminuten trennen uns hier vom Kangertivartikajik Fjord. Der Blick in die abgelegenen Nordost Fjorde wird frei!

13. - 15. Tag:

Unsere Reise nähert sich dem Höhepunkt, das Boot bringt uns zum einzigartigen Sermiligaaq Fjord - 66° Nord, wir haben unser nördlichstes Ziel erreicht. Geeignete Lagerplätze gibt es hier viele, gegenüber dem Karale Gletscher und Knud Rasmussen Gletscher bauen wir für 3 Nächte unsere Zelte auf, nur wenige 100 Meter trennen uns von den

tiefblauen und türkisen Eistürmen. 3 gewaltige Gletscherfronten befinden sich hier in unmittelbarer Hörweite und wir genießen zu all dem die herrliche Aussicht auf die markanten, bis zu 2000 m hohen Bergspitzen des ostgrönländischen Küstengebirges. Glitzernde Eisberge im Fjord, rauschende Bäche mit kristallklarem Wasser und sanftem arktischen Wiesenboden mit unzähligen Wandermöglichkeiten, um noch mehr einzigartige Eindrücke und Kontraste zu sehen und zu erleben. Und über all dem das weiße, endlose Inlandeis mit dem klaren, tiefblauen Horizont.

16. Tag:

Unser Boot holt uns nach diesen erlebnisreichen Tagen im Sermiligaaq Fjord wieder ab. Zum Abschied aus dieser faszinierenden arktischen Welt fahren wir mit dem Boot nun noch näher an die Abbruchkanten der Karale und Knud Rasmussen Gletscher heran um anschließend nach Tasiilaq zurück zu kehren. 2 Nächte im Schlafsackquartier.

17. Tag:

Falls die Eis- und Wetterverhältnisse Änderungen im Reiseverlauf notwendig machen, haben wir diesen Tag als Reservetag vorgesehen. Es besteht auch die Möglichkeit auf eigene Faust mit dem Seekajak die geschützte Bucht zu erkunden (Kajakmiete pro Tag ca. 35,- Euro). Wir besichtigen Tasiilaq und besuchen das Museum sowie das traditionelle grönländische Erdhaus. Für Souvenir

Einkäufe haben wir hier genügend Zeit. Beim Abendessen im "Roten Haus" mit grönländischen Spezialitäten fällt es schwer Abschied zu nehmen von einer grandiosen Landschaft und den einzigartigen Menschen in Ostgrönland.

18. Tag:

Unser Boot bringt uns heute von Tasiilaq nach Kulusuk. Anschließend Flug nach Reykjavik. Transfer zur Unterkunft, Übernachtung im Gästehaus.

19. Tag:

Transfer zum Flughafen Keflavik und Rückflug.

Hinweise:

Gute Kondition, Trekking- und Outdoor Erfahrung, sowie Trittsicherheit in weglosem Gelände sind unbedingt erforderlich. Tageswanderungen ca. 3-5 Std. mit Höhenunterschieden von 400 - 600m. Zeltcamps in der Wildnis Ostgrönlands, Mithilfe bei den täglich anfallenden Arbeiten. Die Schlafsackunterkünfte sind in teils sehr einfache Hütten oder Häusern. In den Schlafsackquartieren sind keine Einzelzimmer vorhanden. Die Fahrten und Transfers werden meist mit kleinen, offenen Booten durchgeführt. Dauer der Bootstransferfahrten inkl. Pausen und Stopps max. 4-6 Stunden. Der Tourenverlauf ist stark abhängig von Eis- und Wetterverhältnissen und kann vor Ort geändert oder in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden.



LEISTUNG IM ÜBERBLICK



ab Reykjavik Airport (17 Tage):	4055,-
ab Frankfurt (Direktflüge):	4755,-
Flugzuschläge auf Frankfurt Preis:	
ab Hamburg, Düsseldorf, Berlin, München, Stuttgart, Hannover mit SAS/Icelandair via Kopenhagen:	325,-
ab Wien mit Austrian/Icelandair via Kopenhagen:	380,-
ab Zürich mit SAS/Icelandair via Kopenhagen:	380,-
Zuschläge:	
Einzelzelt:	Kein Zuschlag
Einzelzimmer (2 Nächte in Island):	115,-
Rail & Fly Ticket inkl. ICE-Zuschl. p.P./2.Kl.:	120,-

Leistungen:

Linienflüge mit Icelandair ab Frankfurt in der Economy-Klasse nach Keflavik und zurück inkl. Flughafentaxen
 Linienflug mit Air Iceland von Reykjavik nach Kulusuk und zurück inkl. Flughafentaxen
 alle Transfers in Island
 in Grönland Bootstransfers laut Programm
 2 Nächte in Island im Gästehaus im DZ/F
 11 Nächte im 2-Personen Zelt und 5 Nächte in einfachen Schlafsackquartieren in Grönland
 Kochausrüstung, Küchenzelt in den Camps
 Vollverpflegung ab Abendessen 2. Tag bis Frühstück
 18. Tag
 deutschspr. Reiseleitung
 Dumont Reiseführer Grönland

Nicht enthalten:

Mittag- /Abendessen und Getränke in Island
 alkoholische Getränke
 Persönliche Ausgaben
 Museumseintritt Tasiilaq
 Getränke und Mahlzeiten auf allen Flügen
 Kajakmiete
 Reiseversicherungen

Teilnehmer :

Mindestens 6, max. 12 Personen

Reisetermine 2011:

11.07. - 29.07.

ERKLÄRUNG ZU DEN STERNEN

Nahezu alle unsere Reisen sind so ausgearbeitet, daß Sie mit normaler, guter Kondition problemlos daran teilnehmen können. Ein wichtiger Bestandteil zum Gelingen jeder Reise ist auch die Bereitschaft mit der Gruppe das gemeinsame Ziel zu erreichen. Sie erhalten mit der Reisebestätigung, auf Anfrage auch gerne früher, eine ausführliche und auf die Reise abgestimmte Ausrüstungsliste mit unseren Empfehlungen. Spezielle Infos zu Ihrer Reise finden Sie unter der Rubrik „Hinweise“ bei jeder unserer Reisen. Alle Reisen sind mit unserer jahrelangen Erfahrung sorgfältig geplant und organisiert. Ein naturgemäß höheres Risiko bei Zelt-, Trekking- und Outdoor Reisen kann generell, trotz genauer Planung, nicht restlos ausgeschlossen werden. Wir bitten Sie um Verständnis, daß eine Teilnahme an unseren Reisen stets auf eigene Gefahr erfolgt.

Um Ihnen einen Überblick über die Anforderungen geben zu können haben wir unsere Wander- und Trekkingreisen in 3 Kategorien eingeteilt. Die Kategorie finden Sie bei jeder Aktivreise unter dem Punkt Anforderungsprofil.

Reisen mit leichten
Wanderungen: * (ein Stern)
Leichte Wanderungen von 1 bis 3 Stunden auf gekennzeichneten Wegen ohne größere Höhenunterschiede. Trittsicherheit ist bei diesen Reisen nicht erforderlich.

Reisen mit längeren
Tageswanderungen: ** (zwei Sterne)
Bei Wanderreisen in arktischen Ländern bewegen wir uns meist in weglosem, hin und wieder anspruchsvollem Gelände. Gesundheit, normale Kondition und Trittsicherheit müssen vorhanden sein. Trekkingstöcke sind empfehlenswert. Bei diesen Reisen

können die Wanderungen mit ausreichend Pausen zwischen 4 und 7 Std. dauern und die zu bewältigenden Höhenunterschiede bis zu 800 m betragen. Dabei wird immer nur leichtes Tagesgepäck getragen. Leichtere, alternative Wanderungen sind an manchen Tagen möglich.

Trekkingtouren: * (drei Sterne)**
Unsere Trekkingtouren mit mehrtägigen Etappen von bis zu 8 Std. täglich führen in wegloses und anspruchsvolles Gelände mit schwierigeren An- und Abstiegen, die zu bewältigenden Höhenunterschiede betragen bis zu 1000 m. Gesundheit, gute Kondition und Trittsicherheit sowie Outdoor Erfahrung sind unbedingt erforderlich. Stabile Trekkingstiefel, allwettertaugliche Wanderausrüstung und Trekkingstöcke sind Voraussetzung. Bei diesen Reisen muss über mehrere Tage das eigene Gepäck und